

SPD meuchelt ihren Chef

Der Putsch linker SPD-Kräfte gegen ihren Parteivorsitzenden Müntefering löste eine Welle der Kritik in den Medien und unter führenden SPD-Mitgliedern aus.

„Für die Politik in Deutschland ist der Machtkampf in der SPD eine mittlere Katastrophe. [...] Münteferings Abgang zwingt die SPD, sich darüber klar zu werden, dass sie nicht gleichzeitig die meisten Ministerien und den Oppositionspart übernehmen kann.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

„Selbst in ihren schlimmsten Zeiten haben sich die Grünen nicht so chaotisch geriert wie heute die SPD.“

Der Spiegel

„Münteferings Rückzug ist der letzte Trotzanfall einer sozialdemokratischen Generation, die seit 30 Jahren Politik macht nach dem Motto ‚Nach mir die Sintflut‘.“

Die Zeit

„Das war ein kalt geplanter Dolchstoß gegen Franz Müntefering. Auf diese Entwicklung in meiner Partei kann ich nur mit Verzweiflung blicken. [...] Was wir jetzt erlebt haben, ist eine vollständig selbstgemachte Krise, für deren Herbeiführung man wirklich überhaupt kein Verständnis haben kann.“

Klaus Schütz, Regierender Bürgermeister von 1967 bis 1977

So, wie hier mit Herrn Müntefering umgegangen worden ist, kann ich das nur mit einem Putsch vergleichen. Das ist die größte Krise der SPD auf Bundesebene, die ich erlebt habe.“

Dietrich Stobbe, Regierender Bürgermeister von 1977 bis 1981

Der Berliner CDU-Bundestagsabgeordnete Karl-Georg Wellmann und Vertreter der CDU-Arbeitnehmer haben gemeinsam mit Arbeitern, Angestellten und Auszubildenden der Firma Samsung an einer Protest-Dampferfahrt durch das Regierungsviertel teilgenommen.

Mit dieser außergewöhnlichen Aktion gegen die Schließung des Werkes in Berlin-Oberschöneweide bekundet die Union ihre Solidarität mit den 750 von Arbeitslosigkeit bedrohten Beschäftigten. „Berlin nimmt wieder einmal den akuten Verlust hunderter Arbeitsplätze tatenlos hin, weil die zuständigen Senatoren sich nicht um die betreffenden Unternehmen kümmern“, äußerte Wellmann auf dem Protestdampfer seinen Unmut. Diese Unternehmen fühl-

ten sich von Wowereit und Wirtschaftsminister Wolf im Stich gelassen. Obwohl zum Teil mit einfachen Mitteln zu helfen sei, gebe es



Karl-Georg Wellmann und Joachim Specht unterstützen den Protest.

keine Unterstützung. „Offensichtlich haben beide Regierungsmitglieder den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit aufgegeben und orientieren sich mittlerweile an der Aussage von Finanzsenator Sarrazin, dass man sich mit einer Sockelarbeitslosigkeit von

15 bis 17 Prozent abfinden müsse“, so Wellmann. Der südkoreanische Unterhaltungselektronik-Konzern Samsung will seine Fabrik

keit des rot-roten Senats, nach geeigneten Wegen zur Erhaltung des Standortes zu suchen, habe zur endgültigen Abwanderung von Samsung beigetragen. „Seit Wochen liegen Vorschläge der Berliner CDU auf dem Tisch, einen Jobgipfel zusammen mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften durchzuführen“, kritisierte Wellmann. Auch die Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) Berlin und ihr Kreisverband Treptow-Köpenick erklärten sich solidarisch mit den von Entlassungen bedrohten Kollegen bei Samsung. Die CDA verurteilt die von der Betriebsleitung angekündigte Schließung auf das Schärfste und fordert gemeinsam mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten Wellmann: „Samsung muss erhalten bleiben!“

Riesiger Andrang bei Südkreuz-Veranstaltung

Bis Ende Mai 2006 soll der zweitgrößte Regional- und Fernbahnhof Berlins am S-Bahnhof Papestraße fertiggestellt sein. Täglich 500 Züge sollen dann den Bahnhof passieren, was ein Fahrgastaufkommen von 200.000 Reisenden ausmachen würde.

Da viele durch den günstigen Anschluss an die Autobahn mit dem Auto kommen werden, hat die Deutsche Bahn 2.500 Stellplätze in zwei Parkhäusern vorgesehen. Damit die Anwohner durch das erhöhte Verkehrsaufkommen nicht belastet werden, wird eine Unterführung den Bahnhof mit dem Sachsendamm verbinden. „In zahlreichen Gesprächen mit den Anwohnern konnten wir feststellen, dass im Hinblick auf die Inbetriebnahme des Fernbahnhofs Südkreuz im nächsten Jahr eine gewisse Verunsicherung hinsichtlich möglicher Auswirkungen auf das Wohngebiet besteht. Der CDU-Ortsverband Neutempelhof hat deshalb die Initiative ergriffen und alle beteiligten Akteure – Bau-

stadtrat, Tiefbauamtsleiter, BVG, Deutsche Bahn AG und Vertreter der örtlichen Bürgerinitiative - zu einer



Informations- und Diskussionsveranstaltung für die Anwohner geladen“, so der Ortsverbandsvorsitzende Florian Graf. Die Resonanz der Anwohner war enorm. Gut 250 Anwohner waren zur CDU-Veranstaltung gekommen, auf der Baustadtrat Gerhard Lawrenz die Hintergründe dieses gewaltigen Infrastrukturprojektes und die geplanten verkehrlichen Maßnahmen sehr detailliert darstellte. Dabei ging es u.a. um die Entwicklung der Verkehrssituation am Werner-Voß-Damm, die Planung der Parkhäuser der Deutschen Bahn AG, die Vorplatzsitu-

ation des Bahnhofs und die Umgestaltung des Knotenpunktes Dudenstraße/General-Pape-Straße. Die BVG

stellte anschließend die ab Mai 2006 geplante Buslinienführung vor und auch

der Sprecher der Bürgerinitiative gab Anregungen. In der anschließenden Diskussion standen der Baustadtrat und die BVG zu Fragen Rede und Antwort. Insgesamt war die Veranstaltung ein großer Erfolg, denn die rege Beteiligung der Anwohner zeigt das große Informationsbedürfnis in der Sache. Darüber hinaus zeigt sich auch, dass durchaus eine Bereitschaft besteht, mit der CDU ins Gespräch zu kommen, wenn konkrete Themen aufgegriffen werden, die die Menschen vor Ort bewegen.

Anzeige

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

SAFETY

REINIGUNG
REPARATURARBEITEN
STÄUBSAUGANLAGEN
LÄRMZENTRALE
ALARMVERFOLGUNG
ARBEITSSICHERHEIT
KÜHLERREINIGUNG
CDU-UND
GERÄUDEREINIGUNG
FRÄSSTATIONEN
SICHERHEIT- UND
RAUMSCHUTZANLAGEN

Solling Umweltmanagement GmbH
Dudenstr. 13 14745 Berlin
Tel.: 030 - 29 33 94 - 0 • Fax: 030 - 29 33 94 - 11

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG
verantwortlich für Inhalt und Bildrechte, sofern nicht gesondert ausgewiesen:
Berliner Presse- und Informationsdienste
Verlags- und Verlagsgesellschaft mbH (bpi),
Neue Grünstraße 26 • 10179 Berlin
Tel.: 030 - 20 64 16 - 0 • Fax: 030 - 20 64 16 - 66

CHEFREDAKTEUR: Dirk Reitze
REDAKTION: Stefan Sukale

BILDNACHWEIS
VON OBEN LINKS NACH UNTEN RECHTS
S.1: alle Reitze; S. 2: 2 x Reitze; istock; S. 3: Reitze; istock; S. 4: privat; Reitze; Lüders; istock; Lüders; S. 5: 2x Reitze; GASAG; Lüders; Reitze; S. 6: 2 x privat; S. 7: privat; 2 x Reitze; S. 8: Boettcher

ANZEIGEN
Alexander Göbel
BANKVERBINDUNG
Deutsche Bank, Kto.: 107 117 400
BLZ 100 700 00

DRUCK
Druckerei Vettters, Radeburg

Für nicht angeforderte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.